

# Der Lindenhof im Wandel

IKEA Großburgwedel unterstützt Wohnprojekt der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark

**LANGENHAGEN.** Der Lindenhof, eine besondere Wohnform für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, erstrahlt in neuem Glanz. Dank des engagierten und gemeinsamen Einsatzes von IKEA Großburgwedel und der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark wurde in den vergangenen Monaten ein ganz besonderes Projekt umgesetzt: „Der Lindenhof im Wandel“.

Am Rande von Kaltenweide gelegen bietet der Lindenhof, ein großzügiges altes Fachwerkhaus, 22 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Hier leben Menschen mit Unterstützungsbedarf in eigenen Zimmern innerhalb einer Wohngruppe. Ziel ist es, ihnen ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen – mit individueller Begleitung durch Fachkräfte der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark.

In der Vergangenheit lag der Fokus der Inneneinrichtung vor allem auf Funktionalität. Der Wunsch nach mehr Wohnlichkeit und einem gemütlicheren Zuhause wuchs bei Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden. IKEA Großburgwedel sah hier großes Potenzial und brachte frische Ideen ins Haus. Die bereits bestehende, gute Zusammenarbeit von IKEA und der Lebenshilfe sollte auf jeden Fall fortgesetzt werden. Die ersten Ideen kamen bei einem Kantine-Gespräch in Großburgwedel: Der Lindenhof braucht Wohnexpertinnen und Wohnexperten und Ikea freut sich über Herausforderungen. „Change Maker“, wie das Projekt intern bei IKEA Großburgwedel genannt wird, wurde gemeinsam mit der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark geplant und umgesetzt. Besonders wichtig



22 Bewohnerinnen und Bewohner haben im Lindenhof ein Zuhause.

Foto: privat

dabei: Partizipation auf Augenhöhe. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden von Anfang an in alle Schritte eingebunden – von den ersten Begehungen bis zur Auswahl der Möbel und Farben.

Insgesamt wurden Mitte August fünf Räume neu gestaltet, darunter Gemeinschaftsbereiche und eine Küche. IKEA stellte Möbel, Farben und Dekoration im Wert von fast 12.000 Euro zur Verfügung. Doch es blieb nicht nur bei der Planung: An zwei Umbautagen hat ein Team von fast 30 engagierte Helfer\*innen Möbel gemeinsam aufgebaut, dekoriert und mit viel Herzblut die Räume zum Leben erweckt: 12 Kolleg\*innen von IKEA Großburgwedel aus den Bereichen Kundenservice, Verkauf, Logistik, Kommunikation und Einrichtung engagierten sich als Aufbau- und Einrichtungsexpertinnen.

Von der Lebenshilfe kamen zehn Mitarbeitende vom Handwerkerdienst, der Unterehmenkommunikation und dem Bereich Wohnen mit Assistenz für

das Projekt zusammen. Außerdem packten 6 Klient\*innen mit an. „Wir finden, dass jeder Mensch ein schönes Zuhause verdient – unabhängig von Lebenssituation oder Unterstützungsbedarf“, sagt Dorothee Zirkel, Local Community Engagement Leader bei IKEA Großburgwedel. „Deshalb war es uns wichtig, nicht einfach nur Möbel zu spenden, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu gestalten, zuzuhören und einen besseren Alltag zu schaffen.“

Die Zusammenarbeit war von Teamgeist, Kreativität und echter Begeisterung geprägt. Das Interior Design Team, um Radoslaw Lehnert von IKEA Großburgwedel, begleitete das Projekt mit viel Erfahrung und Feingefühl.

„Es ging uns nicht nur um Ästhetik, sondern um eine Umgebung, in der sich die Menschen wirklich wohl und sicher fühlen“, erklärt Lehnert. „Die Rückmeldungen der Mieterinnen und Mieter waren für uns besonders wertvoll. So konnten wir bei der Gestaltung ihre individuellen Lebensumstände und Bedürfnisse

bedenken, so Milena Wiesener ebenfalls aus dem Interior Design Team. Das Ergebnis spricht für sich: moderne Farben, praktische Lösungen und liebevolle Details, die den Bewohner\*innen ein echtes Zuhause-Gefühl geben.

Auch bei der Lebenshilfe ist die Freude über das gelungene Projekt groß. Nele Hostermann, verantwortlich für Fundraising bei der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark, hebt hervor: „Mit IKEA Großburgwedel haben wir einen Partner gefunden, der nicht nur mitdenkt, sondern mitfühlt. Die Zusammenarbeit war geprägt von echter Wertschätzung und das spiegelt sich in jedem Raum wider.“

Die Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark bedankt sich herzlich bei IKEA Großburgwedel für die inspirierende und tatkräftige Unterstützung. „Der Lindenhof im Wandel“ ist ein gelungenes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn soziale Einrichtungen und Unternehmen gemeinsam neue Wege gehen für mehr Teilhabe, Lebensqualität und ein echtes Zuhause-Gefühl.

## Music connects People

**LANGENHAGEN.** Am Sonnabend, 25. Oktober, kann das Publikum Europa live erleben! Unter dem Motto „Music connects People“ treten der Choir unter Fire aus Langenhagen und der Chor Vokal Kapital aus Kopenhagen gemeinsam in der Bothfelder St.-Nicolai-Kirche auf.

Zwischen dem Langenahagener Chor und Vokal Kapital besteht seit mehreren Jahren ein Austausch. So ist der Choir unter Fire im vergangenen Jahr in Kopenhagen aufgetreten und nun findet der Gegenbesuch des Kopenhagener Chores statt.

Pop, Jazz und Swing, so beschreibt der Choir unter Fire unter der musikalischen Leitung von Mathis Schühle sein Repertoire, das neben Klassikern der Jazz-Musik auch Evergreens, Musicalmelodien und bekannte Popsongs umfasst - ob mit Kla-

vierbegleitung oder a cappella. Das Repertoire des a cappella Chores Vokal Kapital umfasst ein breites musikalisches Spektrum mit Stücken von dänischen und internationalen Künstlern.

Beide Chöre möchten nun in Bothfeld das Publikum mit einem lebendigen und abwechslungsreichen Repertoire überraschen.

Begleitet wird der Choir unter Fire am 25. Oktober von seinem Pianisten Markus Horn.

Das Konzert in der St. Nicolai-Kirche beginnt um 18 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, jedoch freuen sich die Sängerinnen und Sänger über Spenden für die Chorarbeit. Weitere Informationen über den Choir unter Fire und seine nächsten Konzerttermine finden Interessierte auf der Homepage des Chores unter [www.choir-under-fire.de](http://www.choir-under-fire.de).



Choir under Fire aus Langenhagen...

Foto: privat



... und der Chor Vokal Kapital aus Langenhagen treten gemeinsam auf.

Foto: privat

## Weihnachtspäckchen bei EDEKA Cramer abgeben

Kleine Geschenke für bedürftige Kinder in Osteuropa

**LANGENHAGEN.** Auch in diesem Jahr ruft EDEKA Cramer seine Kundinnen und Kunden dazu auf, sich mit liebevoll gepackten Geschenken an der Aktion Weihnachtspäckchenkonvoi 2025 zu beteiligen. Ab sofort können in allen sieben E-Center-Märkten Päckchen mit kleinen Geschenken für bedürftige Kinder in Osteuropa abgegeben werden.

Bereits seit sieben Jahren engagiert sich das Unternehmen für das Hilfsprojekt, das von den Serviceclubs Round Table, Ladies' Circle, Old Tablers und Tangent Club organisiert wird. Ziel

der Aktion ist es, Kindern in entlegenen und wirtschaftlich benachteiligten Regionen in Osteuropa zu Weihnachten eine Freude zu bereiten.

„Für viele dieser Kinder ist das Päckchen aus Deutschland das einzige Geschenk, das sie an Weihnachten erhalten“, sagt Marc Wiedenroth, Marketingkoordinator bei EDEKA Cramer. „Umso wichtiger ist es uns, dieses Projekt auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen. Die wachsende Beteiligung unserer Kundinnen und Kunden zeigt uns, wie sehr die Aktion in der Region bereits verankert ist.“

Die gespendeten Päckchen werden Anfang Dezember im Rahmen des „Weihnachtspäckchenkonvois“ in die Zielländer transportiert – darunter Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Albanien und die Ukraine. Im vergangenen Jahr konnten mehr als 145.000 Päckchen ausgeliefert werden.

So funktioniert's: Die Päckchen sollen in der Größe eines Schuhkartons gepackt und liebevoll mit altersgerechten Geschenken gefüllt werden – zum Beispiel mit neuwertigen Spielzeug, Mal- und Bastelutensilien, Hygieneartikeln oder warmer

Kleidung. Das Paket sollte in Geschenkpapier verpackt und außen mit Angabe von Alter und Geschlecht des Kindes (zum Beispiel „Mädchen, sechs bis acht Jahre“) versehen werden.

Eine Übersicht mit Packtipps und Altersempfehlungen sowie Informationen über erlaubte und nicht geeignete Inhalte gibt es auf der offiziellen Projektseite unter: [www.weihnachtspackchenkonvoi.de](http://www.weihnachtspackchenkonvoi.de)

Die Annahme der Päckchen ist ab dem 13. Oktober auch im E-Center Langenhagen bei EDEKA Cramer an der Walsroder Straße 165 möglich.

## Energiegeladen und umweltbewusst

**GODSHORN.** Die U18-Basketball Mannschaft des TSV Godshorn erhielt im Rahmen der deutschlandweiten EnBW-Trikotaktion neue T-Shirts mit EnBW-Logo. Die EnBW-Initiative unter dem Motto „Dein Team. Euer Look. Unsere Energie.“ unterstützt bundesweit rund 1.100 Sport- und Kulturvereine.

„Wir freuen uns, dass wir bei der EnBW-Trikotaktion gewonnen haben. Solche Initiativen sind für viele Vereine eine echte Unterstützung.“

Christa Ernst, Leiterin Events und Sponsoring der EnBW betont: „Mit unserer Trikotaktion möchten wir das ehrenamtliche Engagement in all seiner Vielfalt fördern – von Tischtennis bis Tierschutz. Damit übernehmen wir

gesellschaftliche Verantwortung, stärken den Teamgeist und würdigen die wichtige Arbeit der Vereine in den Kommunen.“

Die Trikots der Firma JAKO entsprechen hohen Nachhaltigkeitsstandards und bestehen aus Bio-Baumwolle oder recyceltem Polyester – ein wichtiger Aspekt für den umweltbewussten Verein und die EnBW als Partner für nachhaltige Energielösungen.

Im Sinne des EnBW-Mottos „Unsere Energie bewegt Was“ starten wir endlich wieder mit einer U18 in den Spielbetrieb. Interessierte Vereine können sich bereits jetzt vormerken: Die EnBW plant eine Wiederholung der Trikotaktion für 2026. Weitere Informationen sind unter [enbw.com/trikots](http://enbw.com/trikots) verfügbar.

## Der Barbier von Sevilla – kurz geschoren

29. Oktober, 20 Uhr, im Theatersaal Langenhagen

**LANGENHAGEN.** Am Mittwoch, 29. Oktober, 20 Uhr, präsentiert das theater für niedersachsen das Musiktheater-Solo von und mit Tobias Hieronimi „Der Barbier von Sevilla – kurz geschoren“.

Es beginnt mit einer Theaterpanne: Eine Landesbühne plant ein Gastspiel mit Rossinis berühmter Oper, doch ein Stau hält das Ensemble auf. Da das Publikum bereits im Saal wartet, überbrückt der bereits anwesende Dramaturg die Zeit mit einer Ein-

führung – doch als der Bus weiter feststeckt, fasst er einen mutigen Entschluss: Unterstützt von einem Pianisten spielt und singt er kurzerhand die Oper allein und erzählt die Geschichte des Figaros, der das Liebesglück von Graf Almaviva und Rosina schmiedet.

An diesem Soloabend schlüpft Opernsänger Tobias Hieronimi mit viel Witz, Vielseitigkeit und Charisma in alle Rollen – vom listreichen Figaro bis zur jungen Rosina. Am Klavier wird er von Ki Yong Song begleitet. Dieses be-

sondere Musiktheater-Solo basiert auf der Oper von Gioachino Rossini. Die „kurz geschorene“ Fassung stammt von Tobias Hieronimi. Inszeniert wird das Stück von Jörg Gade der auch für Bühnenbild und Kostüme verantwortlich zeichnet. Die musikalische Leitung liegt bei Ki Yong Song.

Die Vorstellung findet am Mittwoch, 29. Oktober, 20 Uhr, im Theatersaal Langenhagen an der Rathenastraße 14 statt. Um 19.30 Uhr wird eine kostenfreie

Einführung ins Stück angeboten. Karten für die Vorstellung kosten zwischen 12,50 und 32 Euro, ermäßigt 7 Euro. Tickets sind online unter [www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live) erhältlich sowie in Hannover in den HAZ/NP-Ticketshops am Aegidientorplatz 2, in der Georgstraße 35 und in der Langen Laube 10. In Burgdorf können Eintrittskarten im Ticketshop an der Marktstraße 16 erworben werden, in Hildesheim im Service-Center des tfn in der Theaterstraße 6.



Du bist Jahrgang 2008/2009 und hast Lust, dabei zu sein? Für ein Probetraining lädt der TSV Godshorn herzlich ein, einfach per Mail anmelden: [Basketball@tsv-godshorn.de](mailto:Basketball@tsv-godshorn.de).

Foto: privat